

# ASOCRET-VK100 INDUCRET-VK100

**Art.-Nr. 2 06417**

## Hochfließfähiger, mineralischer Untergussmörtel

<b>CE</b>	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> Aquafinstraße 2 – 8 D-32760 Detmold 16 2 06417	
DIN EN 1504-6:2006-11 <b>ASOCRET-VK100</b> Verankerungsprodukt	
Ausziehwiderstand	≤ 0,6 mm
Chloridgehalt	≤ 0,05%
Brandverhalten	A1
Gefährliche Substanzen	NP

NPD = „No Performance Determined“

- mineralisch
- innen und außen
- chloridfrei
- hochfließfähig
- frost- und tausalzbeständig
- wasserundurchlässig

ASOCRET-VK100 gewährleistet einen kraftschlüssigen Verbund zu Beton- und Asphalttragschichten.

### Einsatzgebiete:

ASOCRET-VK100 wird eingesetzt als Vergusskleber mit Untergusshöhen von 20–100 mm, z. B. für das hohlraumfreie Untergießen von:

- Bordsteinen (z. B. Dresdner Combibord)
- Betonfertigteilen
- Maschinenfundamenten, Stützen etc.
- Kranbahnschienen

Ferner für das hohlraumfreie Vergießen von:

- Aussparungen und Fugen im Beton
- Stahleinbauteilen und Rinnen im Beton
- Ankerschrauben.

### Technische Daten:

Körnung:	4,0 mm
Frischmörtelrohddichte <sup>*)</sup> :	ca. 2,3 kg/dm <sup>3</sup>
Verbrauch:	ca. 2,0 kg/dm <sup>3</sup>
Wasserzugabemenge:	ca. 3,5 l/ 25 kg ASOCRET-VK100
Verarbeitungszeit <sup>*)</sup> :	ca. 60 Min.
Auslaufmaß <sup>*)</sup> :	nach 5 Min. ≥ 550 mm nach 30 Min. ≥ 450 mm
Quellmaß <sup>*)</sup> :	nach 24 Std. ≥ +3,0 Vol.:%
Schwindmaß <sup>*)</sup> :	nach 28 Tagen ca. 1,4 mm/m nach 90 Tagen ca. 1,9 mm/m
Druckfestigkeit <sup>*)</sup> :	nach 24 Std. ca. 50 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 60 N/mm <sup>2</sup> nach 56 Tagen ca. 70 N/mm <sup>2</sup> nach 90 Tagen ca. 80 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit <sup>*)</sup> :	nach 24 Std. ca. 6 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen ca. 9 N/mm <sup>2</sup> nach 56 Tagen ca. 10 N/mm <sup>2</sup> nach 90 Tagen ca. 11 N/mm <sup>2</sup>
Reinigung:	Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.
Lieferform:	25-kg-Sack
Lagerung:	kühl und trocken, 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen

<sup>\*)</sup> Die Werte gelten für +23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit.

<sup>\*\*)</sup> PFT-Konsistenzprüfung auf nichtsaugendem Untergrund, z. B. PE-Platte nach 5 Minuten. Alle angegebenen Daten sind Anhaltswerte, die aufgrund von Labor- und Objekterfahrungen vorliegen.

---

# ASOCRET-VK100

## Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, fest, griffig und frei von haftungsmindernden Stoffen, z. B. Staub etc., sein. Tiefere Ausbrüche sind von allen losen bzw. minderfesten Schichten zu befreien und bis auf den festen Kern zurückzubauen. Sinterschichten sind mit geeigneten Maßnahmen, z.B. Hochdruckwasserstrahlen, Granulatstrahlen oder Handfräse, zu entfernen. Den Untergrund soweit vornässen, dass er während des Verguss von ASOCRET-VK100 mattfeucht ist. Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Güte des Betons:	mind. C25/30
Asphalttragschicht:	0/16
Haftzugfestigkeit:	≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup>

## Schalung:

Die zu verwendende Schalung ist stabil zu befestigen und ggf. abzudichten.

## Verarbeitung:

### Händische Verarbeitung:

Je 25 kg ASOCRET-VK100 wird eine Wassermenge von ca. 3,5 l Wasser benötigt. Für das Anmischen wird die Verwendung eines Zwangsmischers empfohlen. Vorab werden ca. 3,2 l Wasser/25 kg ASOCRET-VK100 vorgelegt und mit der Pulverkomponente ca. 3 Minuten vorgemischt. Anschließend wird die Restwassermenge zugegeben und weitere 2 Minuten zu einer homogenen und klumpenfreien Konsistenz vermischt. Anschließend ist die Mischung sofort zu vergießen.

### Maschinelle Verarbeitung:

ASOCRET-VK100 kann mit allen gebräuchlichen Förderpumpen oder kontinuierlichen Mischpumpen (z. B. mit der PFT G4, Fa. PFT, Iphofen) verarbeitet werden. Für die ordnungsgemäße Bedienung und den reibungslosen Betrieb der Anlagen sind die jeweiligen Herstellerangaben zu berücksichtigen.

## Maschinenausrüstung:

Schlauchlänge: max. 40 m  
Schlauchgröße: 25–35 mm  
Stator/Rotor: D6-3 z  
Nachmischer Rotormix für D-Pumpen  
Wassermenge: ca. 325–350 l/h  
Auslaufmaß PFT Konsistenzprüfdose: ca. 58 ± 2 cm

## Verguss:

Das Vergießen bzw. Untergießen erfolgt ausschließlich nur von einer Seite bzw. Ecke, damit die verdrängte Luft entweichen kann. Der Vergussvorgang sollte nicht unterbrochen werden.

Bei großflächigen Vergussmaßnahmen wird empfohlen, diese möglichst von der Mitte aus zu beginnen. Trichter und/oder entsprechender Schlauch können dabei unterstützend eingesetzt werden. Zuerst Ankerlöcher (bis etwa unter die Ankerlochoberkante), anschließend die Maschinenplatte vergießen.

## Wichtige Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ASOCRET-VK100 schützen.
- Freiliegende Flächen sind vor Wind und Zugluft zu schützen. Vorzeitige Wasserverdunstung ist, z. B. durch Folienabdeckung, zu vermeiden.
- Tiefere Temperaturen und kaltes Anmachwasser verzögern die Festigkeitsentwicklung und verringern die Fließfähigkeit. Höhere Temperaturen beschleunigen die Festigkeitsentwicklung.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

**GISCODE: ZP1**